



In seinem Jahresbericht ging der Vorsitzende Christoph Storz, der seit Juli vergangenen Jahres dieses Amt innehat, auf die Aktivitäten der vergangenen 9 Monate ein.

Rund 120 Förder-Mitglieder hat der Ökumenische Hospiz-Dienst Malsch e.V. momentan. Von Dreien mussten wir im vergangenen Jahr Abschied nehmen.

Mit dem Bezug der Büroräume in der Hauptstr. 81 im April 2021 hat der Hospiz-Dienst endlich ein eigenes Domizil; die offizielle Segnung fand am 17. September 2021 mit einer Feier in der Kirche St. Cyriak statt, bei der auch die langjährige Vorsitzende, Marianne Grässer, für ihr jahrzehntelanges ehrenamtliches Engagement mit der Landesehrennadel ausgezeichnet wurde. Tags darauf wurden die Räumlichkeiten und die Arbeit des Hospiz-Dienstes interessierten Besuchern vorgestellt. Kaffee und Kuchen sowie ein Quiz mit Preisen lud die Besucher zum Verweilen ein.

Zum Welthospiztag am 9. Oktober 2021 war der Malscher Hospiz-Dienst mit einem Infostand bei der Bäckerei Nussbaumer und am Tag darauf auf dem Rewe-Parkplatz vertreten, um auf die Anliegen des Hospiz-Dienstes – das Thema Tod und Trauer in die Gesellschaft zu tragen und Menschen dabei kompetent zu begleiten – aufmerksam zu machen.

Seit 2008 liegt in der Friedhofskapelle Malsch und Ignatiuskapelle in Sulzbach sowie in St. Michael Waldprechtsweier jeweils das Totengedenkbuch auf. Ab Mitte Juni 2022 wird auf Initiative des Gemeindeteams Völkersbach auch in St. Georg das Totengedenkbuch ausliegen. Es enthält alle katholisch und evangelisch Beerdigten ab 2002. Vor 2002 Verstorbene oder andere, an die gedacht werden soll, können auf schriftlichen Wunsch jederzeit hinzugefügt werden (entsprechender Zettel zum Ausfüllen liegen jeweils vorne im Gedenkbuch).

Die Einsatzleiterin und 2. Vorsitzende Marianne Grässer informierte die Versammlung mit Zahlen über die geleistete Arbeit: die Sterbebegleitungen fanden sowohl in den Malscher Pflegeheimen als auch in der häuslichen Umgebung der Sterbenden statt. Die Trauerbesuche bei den Partnern Verstorbener vor Weihnachten (38 Besuche) und vor Ostern (19 Besuche) fanden immer eine positive Resonanz. Sowohl kurze „unter der Tür-Begegnungen“ als auch längere Gespräche ergaben sich daraus. Das monatliche Café Lichtblick am Sonntagnachmittag wird regelmäßig von durchschnittlich 5 Trauernden besucht. Der Trauerspaziergang konnte im zurückliegenden Zeitraum 2 Mal angeboten werden. Aufgrund der Corona-Lage in den Wintermonaten fand im März 2022 eine Andacht für Trauernde in der Kirche St. Cyriak statt. Manche geplanten Veranstaltungen und Treffen mussten aufgrund der Beschränkungen auch (zum Teil mehrfach) verschoben werden. Alle Stunden der Einsatzleitung zusammengerechnet (incl. Bürozeiten) ergaben eine Summe von rund 56 Stunden monatlich oder 13 ehrenamtlichen Stunden wöchentlich.

In ihrem Kassenbericht zeigte die Kassiererin Maike Gamerdinger die finanzielle Situation des Hospiz-Dienstes auf, der gut aufgestellt ist. Künftig müssen aber die jährlichen Fixkosten für das Büro im Auge behalten werden; neue Mitglieder sind immer willkommen (Mindestbeitrag 10 €/jährlich). Der Hospiz-Dienst finanziert seine Arbeit allein aus Mitgliedsbeiträgen und Spenden. Sein Angebot ist für alle kostenfrei.

Die beiden Kassenprüfer bescheinigten der Kassiererin eine übersichtliche und einwandfreie Kassenführung. Dem gesamten Vorstand wurde einstimmig die Entlastung erteilt.

Im weiteren Verlauf der Versammlung wurden noch Ideen und Vorschläge zusammengetragen für Verbesserungen und weitere Aktivitäten.

Mit einem Dank für die bisher geleistete Arbeit und für die aktive Mitarbeit der Teilnehmenden beendete Christoph Storz die Versammlung und gab noch einen Ausblick auf die Programmpunkte im Herbst 2022, mit dem der Ökumenische Hospiz-Dienst Malsch e.V. sein 20 - jähriges Bestehen – zusammen mit vielen Besucher*innen – feiern will.

Freuen Sie sich auf folgende Veranstaltungen

Ökumenischer Jubiläums - Gottesdienst

Samstag, 17. September, 18.30 Uhr, in der Kirche St. Bernhard, Malsch, Am Hänfig

Benefizabend

Freitag, 23. September, 19:30 Uhr, im Bürgerhaus Malsch, Am Hänfig
mit Stefan Unser, Malsch (Texten) – bekannt als Poetry-Slammer
und musikalischer Begleitung durch Nicolai Köppel, Heilbronn

Vortrag „Trauer und Zuversicht - was uns in schweren Zeiten trägt“

Donnerstag, 20. Oktober, 19.30 Uhr im Theresienhaus, Muggenstürmer Str. 6
mit Marianne Bevier (ehemals Schütt), Mannheim

Bestattungskultur in Malsch - Führung auf dem Malscher Friedhof

Sonntag, 6. November, 14.30 Uhr, Treffpunkt Aussegnungshalle
in Kooperation mit den Kirchen, den Heimatfreunden und der Gemeinde Malsch

Treffen aller Kursteilnehmer*innen / Hospiz-Begleiter*innen aus den vergangenen 20 Jahren

Samstag, 19. November, 14.00 Uhr, Theresienhaus Malsch, Muggenstürmer Str. 6
Bei Kaffee und Kuchen laden wir ein zu Austausch, Information und neuen Anregungen in geselliger Runde.